

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/01/2026

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 14.01.2026,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

#### **Stadtverordnete/r**

Frau Elke Dullweber  
Herr Rolf Griesenberg  
Herr Arthur Klaus Korte  
Frau Nadine Levenhagen

i. V. f. Herrn Koop  
i. V. f. Frau Koenig

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Denekas  
Herr Julian Wagner

i. V. f. Herrn Gaumann  
ab 19:35 Uhr

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Birgit Buschmann  
Herr Peter Egan  
Frau Alicia Gärtner

Seniorenbeirat  
bis 21:10 Uhr  
Kinder- und Jugendbeirat / bis  
21:00 Uhr

Herr Béla Randschau

#### **Verwaltung**

Frau Christina Gatzen  
Frau Martina Grote  
Frau Stefanie Kubitzka  
Frau Angelika Schröder  
Frau Claudia Cornehl

bis 20:10 Uhr

Protokollführerin

#### **Gäste**

Frau Kim Finger-Clasen  
Herr Frederik Treuel

Untere Naturschutzbehörde  
Stadtwerke Ahrensburg

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete/r**

Herr Uwe Gaumann  
Herr Marten Koop

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Cordelia Koenig

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2025 vom 10.12.2025
6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung  
- keine -
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung - keine -
  - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
  - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen - keine -
8. Berichterstattung - Aktueller Stand Schulzentrum Am Heimgarten
9. Antrag der WAB Fraktion zum Haushalt 2026 im Umweltausschuss (AN/70/2025) - vertagt -
10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 - **2025/084/1**  
vertagt -
11. Vorreiterkonzept - Maßnahmen
12. Bericht S4 - Umweltfragen
13. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 13.1. Grundstücksangelegenheit Vierbergen
  - 13.2. Hinweise zum Einstellen von Berichten
  - 13.3. Veloroute
  - 13.4. Antrag der CDU-Fraktion zum Vorreiterkonzept





**7.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -**

— *keine* —

**7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen - keine -**

— *keine* —

**8. Berichterstattung - Aktueller Stand Schulzentrum Am Heimgarten**

Die Verwaltung berichtet über das Neubaubauvorhaben „Schulzentrum Heimgarten Campusneubau Ahrensburg“. Hierbei geht es insbesondere um die Betrachtung der Schutzgüter:

1. Boden / Klima / Luft
2. Pflanzen
3. Tiere
4. Energie

In diesem Zusammenhang werden Verständnisfragen von der Verwaltung bzw. der anwesenden Mitarbeiterin des Unteren Naturschutzbehörde des Kreises beantwortet.

In der anschließenden Aussprache wird seitens mehrerer Ausschussmitglieder die gute Planung und Durchführung unter Berücksichtigung aller relevanten Umweltaspekte gelobt. Auch die Vertreterin der UNB lobt die absolut reibungslose, vorbildliche Zusammenarbeit der Ahrensburger Verwaltung, der zuständigen Architektenfirma und ihrer Behörde.

Die Präsentation wurde vorab an die Mitglieder des UA verschickt, im Session eingestellt und liegt diesem Protokoll als **Anlage** bei.

9. **Antrag der WAB Fraktion zum Haushalt 2026 im Umweltausschuss (AN/70/2025) - vertagt -**

— *vertagt* —

2025/084/1

10. **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 - vertagt -**

— *vertagt* —

11. **Vorreiterkonzept - Maßnahmen**

Nach einleitenden Worten der Verwaltung werden drei weitere Maßnahmen des Vorreiterkonzeptes den Mitgliedern des Ausschusses durch die dem Protokoll beigefügte Präsentation (**Anlage 3**) sowie den Maßnahmensteckbriefen (**Anlage 2**) detailliert vorgestellt. Von mehreren Mitgliedern des Ausschusses wurde bemängelt, dass die entsprechenden Unterlagen nicht in Sessions eingestellt wurden, so dass für nicht ständige Mitglieder des Ausschusses und für die Bürger keine Vorbereitung auf dieses wichtige Thema möglich war. Es wird dringend gefordert, dass in Zukunft grundsätzlich alle Unterlagen zum Thema Klima vorab rechtzeitig in Sessions eingestellt werden.

Maßgeblich geht es um die Betrachtung der Städtische Liegenschaften, damit diese bis 2040 klimaneutral werden können:

**Energiespar-Contracting**

Als ein Teil dieser Maßnahme zu den Liegenschaften empfiehlt das Vorreiterkonzept Energiespar-Contracting (ESC). Die Funktionsweise, Vorteile und der typische Ablauf des ESC sind sehr gut im Factsheet der Deutschen Energie-Agentur (dena) dargestellt (**Anlage 1**), sodass in der Niederschrift auf eine erneute schriftliche Darstellung verzichtet und auf das Factsheet verwiesen wird.

**„Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Stadtentwicklung stärken“**

Diese strategische Maßnahme, zielt darauf ab, Leitlinien für die klimafreundliche Stadtentwicklung zu beschließen und in darauffolgenden Stadtentwicklungskonzepten und -projekten anzuwenden.

Die Maßnahme „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in die Bauleitplanung integrieren“ soll den Leitfadens des Kreises Stormarn zur klimagerechten Bauleitplanung in die Anwendung in Ahrensburg überführen. Aufgrund erheblicher Verzögerungen bei der Entwicklung des Leitfadens durch den Kreis, wird dieser voraussichtlich erst im 2. Quartal 2026 fertiggestellt.

Daher sieht die Maßnahme vor, den Leitfadens des Kreises inklusive der zugehörigen Checkliste auf Anpassungsbedarfe für die Stadt Ahrensburg zu prüfen und anschließend einen Grundsatzbeschluss zu dessen Anwendung in zukünftigen Vorhaben der Bauleitplanung herbeizuführen.

Die Checkliste des Kreises soll ein Web-basiertes Tool werden, dass sich im Aufbau und Layout am Beispiel von Rheinland-Pfalz orientiert (**Anlage 3**).

Als Modellprojekt hierfür wird das Projekt „Rohrbogenwerk“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag stößt auf einhellige Ablehnung bei allen Fraktionen, da es zum Rohrbogenwerk bereits einen ablehnenden Beschluss des BPA gibt.

### 3. Zeitplan und Beschlussfassung Vorreiterkonzept

Nach Abstimmung mit der Lenkungsgruppe wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen.

Termin	Gremien	
Ca. 20.02.2026	UA, BPA, BKSA	Versand Konzeptentwurf
März	UA, BPA, BKSA	Kurzvorstellung des Konzepts und der Maßnahmen durch das Klimaschutzmanagement mit anschließender Fragerunde  In BKSA nur Vorstellung fachlich relevanter Maßnahmen zur Kenntnisnahme
18.03.2026	UA, BPA, BKSA	Frist für gebündelte Stellungnahmen
Mitte April	Verwaltung	Versand finales Konzept & Beschlussvorlage
Mai	UA & BPA in gemeinsamer Sitzung	Präsentation durch OCF & Beschlussvorlage
Mai/Juni	STV	Beschlussfassung

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag der Verwaltung zu.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich ein Ausschussmitglied nach möglichen Risiken des vorgestellten Energiespar-Contractings sowie nach Referenzstädten und deren Erfahrungswerten. Vor allem im süddeutschen Raum liegen bereits viele Erfahrungen mit ESC vor. Diverse Beispiele können auf den Seiten der dena sowie der Landesenergieagentur Baden-Württemberg eingesehen werden. Eine detaillierte Auswertung zu den Erfahrungen dort genannter Städte sowie den Risiken wird nachgereicht

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die Vorbereitung und Vertragsgestaltung des ESC mit einem erhöhten Personalaufwand verbunden ist. Zudem sei aufgrund der Komplexität eine kostenpflichtige Orientierungsberatung zwingend erforderlich. Für diese bestehe grundsätzlich die Möglichkeit, entsprechende Fördermittel einzuwerben. Zur Minimierung von Risiken könnte im Rahmen der Vertragsausarbeitung die Hinzuziehung einer externen Rechtsberatung notwendig sein. Weiterhin wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass eine erste Umsetzung zunächst für wenige Liegenschaften folgen könnte. Mit den dabei gesammelten Erfahrungen kann das ESC auf weitere Liegenschaften ausgeweitet werden.

Nach Klärung weiterer Verständnisfragen zu dem vorgestellten Bericht regt ein Ausschussmitglied an, zu einer der kommenden Sitzungen den Projektleiter einer Stadt einzuladen, der bereits Erfahrungen aus der praktischen Umsetzung gesammelt. Eine Referenzstadt kann im Moment nicht vorgelegt werden.

Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass Einigkeit darüber besteht, dass für die städtischen Liegenschaften spätestens bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität erreicht werden muss. Ob das vorgestellte Energiespar-Contracting diesen Anforderungen in ausreichendem Maße gerecht wird, wird derzeit angesichts der Fülle der Vorschläge und der knappen Zeit bis 2040 von verschiedenen Fraktionen noch kritisch gesehen. Insbesondere wird bezweifelt, dass man sich in diesem Zeitraum noch „Modell“- bzw. „Pilotprojekte“ leisten kann. Es wurde mehrheitlich festgelegt, dass in der kommenden Sitzung des Umweltausschusses drei weitere Maßnahmen vorgestellt werden. Aus diesem Grund wird der Sitzungsbeginn auf 19:00 Uhr vorgezogen

## **12. Bericht S4 - Umweltfragen**

Der Vorsitzende des Ausschusses berichtet in seiner Eigenschaft als Mitglied der Arbeitsgruppe S4 in einem kurzen Sachvortrag. Er erläutert, dass die Arbeitsgruppe S4 eine sinnvolle Einrichtung war, solange es nur um die

Abstimmung zwischen Fraktionen und Verwaltung über die Antworten auf die Planfeststellungsabschnitte der DB ging, Mittlerweile geht es aber um Entscheidungen zur Stadtentwicklung von Ahrensburg, die im Zuge der Bauentwicklung notwendig werden. Daher müssen die Überlegungen in der ARGE S4 stärker in den BPA und den UA überführt und dort entschieden werden.

Es zeigt sich, dass der bisherige Informationsfluss hierzu nicht ausreicht und verbessert werden muss. Der Vorsitzende bittet den Ausschuss um ein Meinungsbild zur Verbesserung dieses Informationsaustausches.

In den Sitzungen der Arbeitsgruppe S4 erfolgt derzeit keine Protokollführung. Planungen sowie Arbeitsergebnisse wurden bislang – abhängig von der jeweiligen Zuständigkeit – in den Sitzungen der betroffenen Ausschüsse mündlich dargestellt.

Diese Vorgehensweise hatte zur Folge, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Interessengemeinschaften zur Informationsgewinnung an sämtlichen Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses sowie des Umweltausschusses teilnehmen mussten. Künftig soll der Informationsaustausch gegenüber den beiden Ausschüssen verbessert werden.

Nach einer kurzen Aussprache wird festgehalten, dass die jeweiligen Ausschussvorsitzenden gemeinsam mit einem dazu autorisierten Mitglied der Verwaltung künftig einmal monatlich umfassend sowie themenübergreifend in jedem der beiden Ausschüsse über Ergebnisse und Sachstände aus der Arbeitsgruppe S4 berichten.

## **13. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

### **13.1. Grundstücksangelegenheit Vierbergen**

In der Sitzung des Umweltausschusses UA/05/2025 vom 14.05.2025 wurde im nichtöffentlichen Teil eine Grundstücksangelegenheit behandelt. Die Verwaltung wird gebeten, den Umweltausschuss in einer der nächsten Sitzungen über den aktuellen Sachstand zu unterrichten.

### **13.2. Hinweise zum Einstellen von Berichten**

Ein Ausschussmitglied weist kritisch darauf hin, dass es zur Erleichterung der Vorbereitungen der Fraktionen hilfreich wäre, die jeweiligen Berichte zu den Ausschusssitzungen vorab im Session-System bereitzustellen. Bislang erfolgte die Übersendung dieser Berichte überwiegend am Montag vor der Sitzung über den jeweiligen E-Mail-Verteiler des Ausschusses.

Insbesondere im Falle von Vertretungen der Ausschussmitglieder würden die erforderlichen Informationen häufig nur sehr kurzfristig zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Bürgerportal ebenfalls die Möglichkeit hätten, sich vorab über die Inhalte der Ausschusssitzung zu informieren und gegebenenfalls Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde zu stellen.

Die Verwaltung erklärt, das geänderte Vorgehen zu prüfen und dieses gegebenenfalls bereits zur kommenden Sitzung des Ausschusses anzuwenden.

### **13.3. Veloroute**

Der anwesende Stadtverordnete Randschau bittet die Verwaltung in einer der kommenden Sitzungen über den Sachstand des möglichen Ausbaus der Velorouten im Stadtgebiet zu berichten.

### **13.4. Antrag der CDU-Fraktion zum Vorreiterkonzept**

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass sie demnächst einen Antrag zum Vorreiterkonzept vorlegen wird.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke  
Vorsitzende/r

gez. Claudia Cornehl  
Protokollführer/in